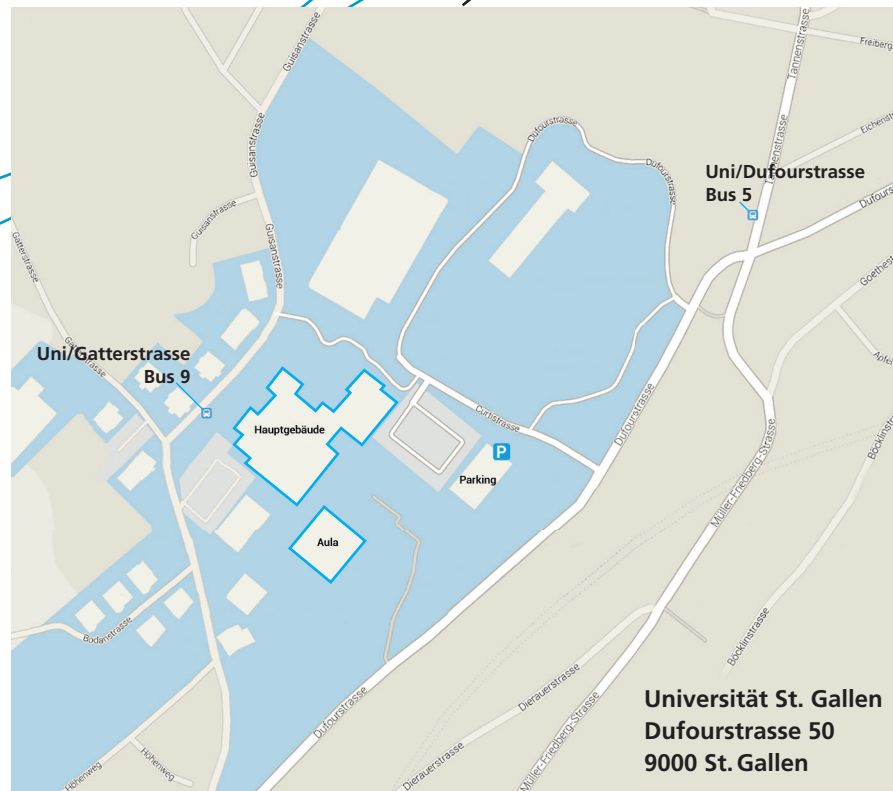


Anreiseplan



Infrastrukturtagung 2014 Mobility Pricing

24. Oktober 2014

Aula der
Universität St. Gallen

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung:

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

EPFL
ÉCOLE POLYTECHNIQUE
FÉDÉRALE DE LAUSANNE

 Universität St. Gallen

Fachverband Fédération Federazione
infra



swisscom

 SBB CFF FFS

DIE POST 

skyguide 

swissgrid

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**CHAIR MANAGEMENT OF
NETWORK INDUSTRIES MIR**



Mobility Pricing

Mobilität nimmt zu, der Raum für weiteren Ausbau der Verkehrsinfrastrukturen ist begrenzt. Wie lässt sich Mobilität steuern? Wie können bestehende Schienen- und Strasseninfrastrukturen möglichst effizient genutzt und optimal ausgelastet werden? Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) erarbeitet derzeit einen Konzeptbericht zu Händen des Bundesrates, in dem mögliche Ausgestaltungen sowie Vor- und Nachteile von Mobility Pricing dargelegt werden. Am Infrastrukturtag, organisiert von UVEK und MIR, diskutieren Fachleute aus dem In- und Ausland Erkenntnisse und Lösungswege.

Neben Bundesrätin Doris Leuthard werden Siebe Riedstra als Vertreter der Regierung der Niederlande, Prof. Dr. Wolfgang Stölzle als Vertreter der Wissenschaft sowie die Direktoren der Bundesämter für Strassen, Dr. Rudolf Dieterle, und für Verkehr, Dr. Peter Füg-

Bundesrätin Doris Leuthard

listaler, das Thema näher ausleuchten. Es sollen das Potenzial, die Zielsetzung und die Ausgestaltung von Mobility Pricing im schweizerischen Kontext analysiert und Vor- und Nachteile gegenüber dem heutigen System der anderen verkehrlenkenden Massnahmen aufgezeigt werden. Pro und contra werden anschliessend in einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der Politik, der Logistik, des Handels und einer Grossagglomeration vertieft.

Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft von Bundesrätin Doris Leuthard.

Sie sind herzlich zur Infrastrukturtagung 2014 eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme online unter <http://mir.epfl.ch>. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2014.

Prof. Dr. Matthias Finger



Programm

Zeit	Programm
09.00–09.15	Begrüssung Prof. Dr. Thomas Bieger, Rektor der Universität St. Gallen
	Einleitung/Organisatorisches Prof. Dr. Matthias Finger, Vorsteher Lehrstuhl MIR, EPFL
09.15–09.30	Politische Einordnung Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin UVEK
09.30–10.00	Modellskizzen für die Strasse Dr. Rudolf Dieterle, Direktor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA)
10.00–10.20	Perspektiven Schiene Dr. Peter Füglistaler, Direktor des Bundesamtes für Verkehr (BAV)
10.20–10.50	Model Netherlands Mr. Siebe Riedstra, Secretary-General of the Ministry of Infrastructure and the Environment, NL
10.50–11.10	Mautsysteme – (nicht nur) eine Frage der Infrastruktur-Finanzierung? Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Vorsteher Lehrstuhl für Logistik-Management, Universität St. Gallen
11.10–11.40	Kaffeepause
11.40–12.00 12.00–12.45	Kurzreferate Podiumsdiskussion Prof. Dr. Matthias Finger – <i>Moderation</i> – Ständerat René Imoberdorf, Präsident der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF) – Dr. Dieter Bambauer, Leiter PostLogistics, Mitglied der Konzernleitung Post – Thomas Mahrer, Leiter Wirtschaftspolitik Coop – Filippo Leutenegger, Stadtrat Zürich, Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Stadt Zürich
12.45–13.00	Fazit und Ausblick Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin UVEK
13.00	Aperitif